Flüge nach Doha und Wien eingestellt: Spannung im Nahen Osten steigt!

Iran hat als Vergeltung für US-Angriffe Al-Udeid in Katar bombardiert, wodurch Flüge von und nach Wien abgesagt wurden.

Doha, Katar - Die letzten Wochen waren von anhaltenden Spannungen im Nahen Osten geprägt, und die aktuellen Ereignisse werfen einen Schatten auf die Reisemöglichkeiten nach Wien. MeinBezirk berichtet, dass Iran als Reaktion auf US-Angriffe auf seine Atomanlagen die Militärbasis Al-Udeid in Katar bombardiert hat. Diese Basis ist eine bedeutende Drehscheibe für die US-Streitkräfte und dient als entscheidender Stützpunkt im mittleren Osten.

Als direkte Konsequenz dieser Angriffe hat Katar seinen Luftraum geschlossen, was fatale Auswirkungen auf die internationale Flugverbindung hat. Qatar Airways hat daraufhin alle Flüge von und nach Wien eingestellt. Hierbei wurden

mindestens zwei Flüge gestrichen: Am Montag landete der letzte Flug von Doha nach Wien mit Verspätung, und der für Dienstagmorgen geplante Flug hat nicht stattgefunden. Ein weiterer Flug um 14:05 Uhr steht ebenfalls auf der stornierungsliste, und die Passagiere müssen auch auf den nächsten Flug, der für Mittwoch um 7 Uhr angesetzt ist, hoffen.

US-Militärsituation und internationale Reaktionen

Das US-Militär reagierte umgehend auf die Eskalation, indem es seine Sicherheitsmaßnahmen an unzähligen Stützpunkten im Nahen Osten erhöhte. Der Iran hat eine Vielzahl von Raketen auf die Al-Udeid-Basis abgefeuert; Berichte über die genaue Anzahl der Geschosse schwanken zwischen 6, 14 und 19. Den Meldungen zufolge traf eine Rakete das Gelände, jedoch blieb der Schaden gering, und es gab keinerlei Verletzte. CBC zitiert Präsident Trump, der die Attacke als ɜsehr schwachɜ bezeichnete und betonte, dass keine Amerikaner zu Schaden kamen.

Direkt vor dem Angriff hatten die US- und UK-Regierungen empfohlen, ihre Staatsbürger in Katar in Sicherheit zu bringen, was zeigt, wie ernst die Lage war. Auch die Gulf-Region selbst hat in den letzten Wochen einen Anstieg militärischer Aktivitäten verzeichnet, insbesondere über die strategisch wichtigen Militärstandorte in Katar, Bahrain und darüber hinaus. Die US-Präsenz in der Region ist bedeutend, mit schätzungsweise 40.000 Militärangehörigen auf dem Boden und zahlreichen weiteren im Seegebiet.

Zusätzliche Auswirkungen auf Reisende

Die Airlines in Europa sind ebenfalls betroffen. Laut MeinBezirk haben Austrian Airlines und Lufthansa verschiedene Routen in den Nahen Osten, darunter Tel Aviv und Teheran, bis auf Weiteres eingestellt. Die Auswirkungen über die

Flugverbindungen hinaus sind enorm, da viele Reisende nun vor dem Problem stehen, dass ihre Flüge storniert wurden.

Qatar Airways hat kurzfristige Unterstützung für betroffene Passagiere angekündigt und zusätzliche Bodenmitarbeiter am Hamad International Airport und anderen Flughäfen bereitgestellt, um den Reisenden in dieser heiklen Situation zu helfen. Während der Konflikt weiter geht, bleibt die Situation in der Region angespannt und könnte in den kommenden Tagen weitere Änderungen mit sich bringen.

In Anbetracht dieser Entwicklungen wird deutlich, dass die geopolitischen Spannungen nicht nur Auswirkungen auf die Sicherheit, sondern auch auf den internationalen Reiseverkehr haben. Die kommenden Wochen werden zeigen, ob die Luftraumbeschränkungen und Flugstornierungen eine dauerhafte Realität für Reisende nach Wien darstellen werden.

Details	
Ort	Doha, Katar
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.cbc.ca • www.bbc.com

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net